

Bürgerrechte in der Aufklärung



Sonja Schierbaum (Hg.) / Dietrich Schotte (Hg.)

Untertan, Staatsbürger, Mensch

Welche Rechte können die Bürger gegen den Staat geltend machen? Und welche Pflichten haben sie als Staatsbürger? Dass diese Fragen schon in der deutschen Aufklärung nicht nur facettenreich, sondern auch kontrovers diskutiert wurden, zeigen die Detailstudien dieses Bandes. Dabei wird deutlich, dass unser modernes Verständnis von Bürgerrechten als umfangreichen Abwehrrechten gegen staatliche Zugriffe zumindest einigen deutschen Aufklärern als unvollständig und problematisch erschienen wäre.

Philosophie

Sonja Schierbaum leitet zurzeit die Emmy Noether-Nachwuchsforschergruppe «Praktische Gründe vor Kant 1720–1780» an der Universität Würzburg und forscht zu Fragen der Erkenntnistheorie und zur Philosophie des Geistes, sowohl zu Autoren der frühen Neuzeit als auch des Spätmittelalters. Daneben beschäftigt sie sich mit Handlungstheorie und Moralphilosophie.

Dietrich Schotte ist Akademischer Rat a. Z. für Philosophie an der Universität Regensburg, wo er zur Geschichte der Philosophie der frühen Neuzeit und Aufklärung sowie zu Fragen und Problemen der praktischen, insbesondere der politischen und Moralphilosophie forscht.

Sonja Schierbaum (Hg.) /
Dietrich Schotte (Hg.)
Untertan, Staatsbürger, Mensch
Beiträge zur Kritik und
Rechtfertigung bürgerlicher
Rechte in der deutschen
Aufklärung

224 Seiten, Buch, Gebunden
CHF 48.00, EUR (D) 48.00
ISBN 978-3-7965-4708-9
Bereits erschienen (24.06.2024)
Auch als E-Buch erhältlich
Schwabe Verlag Basel



[https://www.schwabe.ch/
9783796547089](https://www.schwabe.ch/9783796547089)